

HIMMELSBLUMEN

FENSTERROSEN

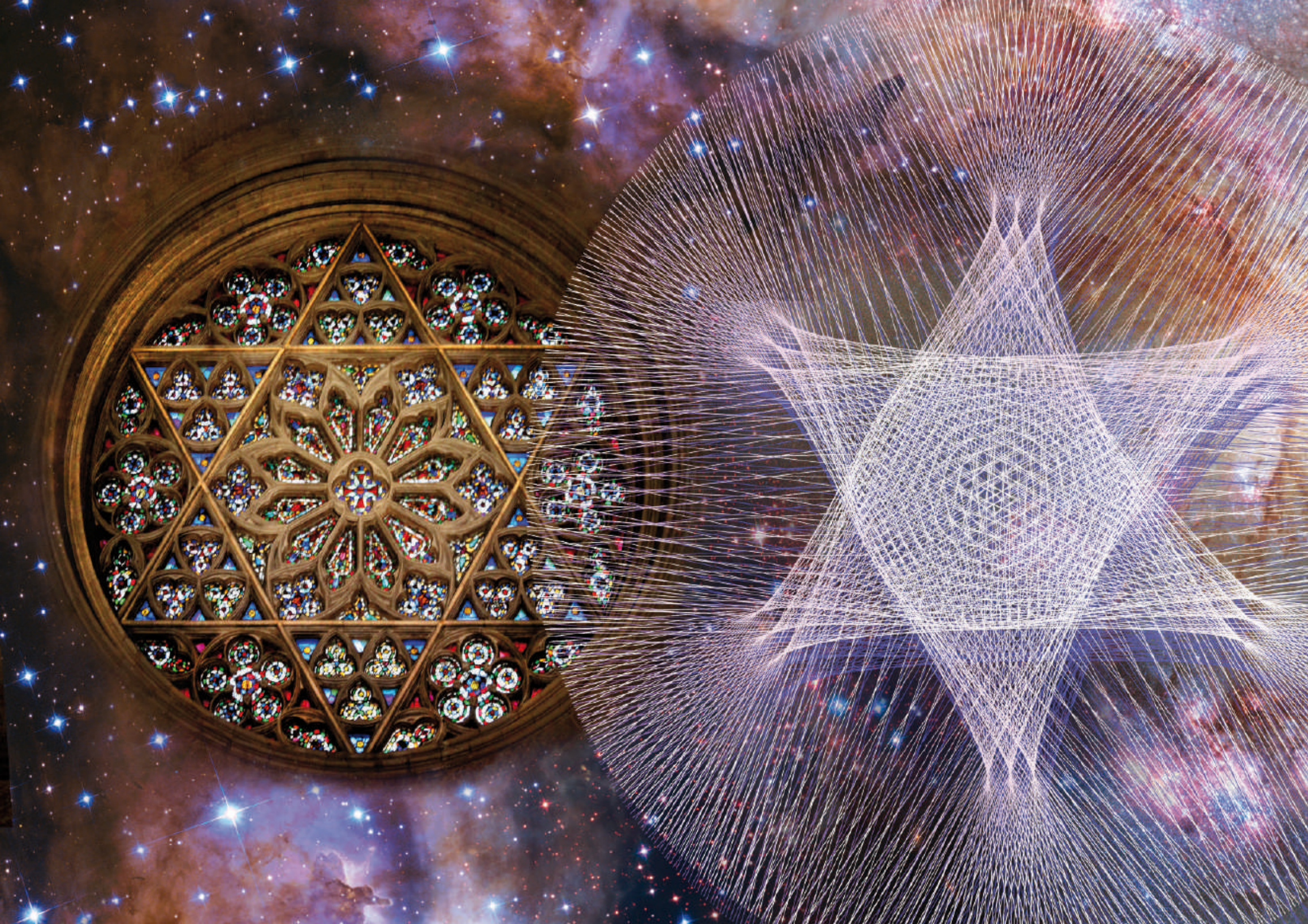


Immer steigt im Geist ein großes Vertrauen,
eine starke Zuversicht auf,
wenn eine Ordnung zutage tritt.

Johannes Kepler

KALENDER 2024

Heilige Geometrie
in Kirchenfenstern
und Planetenfiguren



Februar 2024

Die Geometrie nämlich, ..., ewig wie Gott und aus dem göttlichen Geist hervorleuchtend,
hat ... Gott die Bilder zur Ausgestaltung der Welt geliefert. *Johannes Kepler*

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
29	30	31	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10 ●	11
12 <small>Rosenmontag (kein Feiertag)</small>	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24 ○	25
26	27	28	29	1	2	3



April 2024

Für mich stellt ein Kirchenfenster die durchsichtige Trennwand zwischen
meinem Herzen und dem Herz der Welt dar. *Marc Chagall*

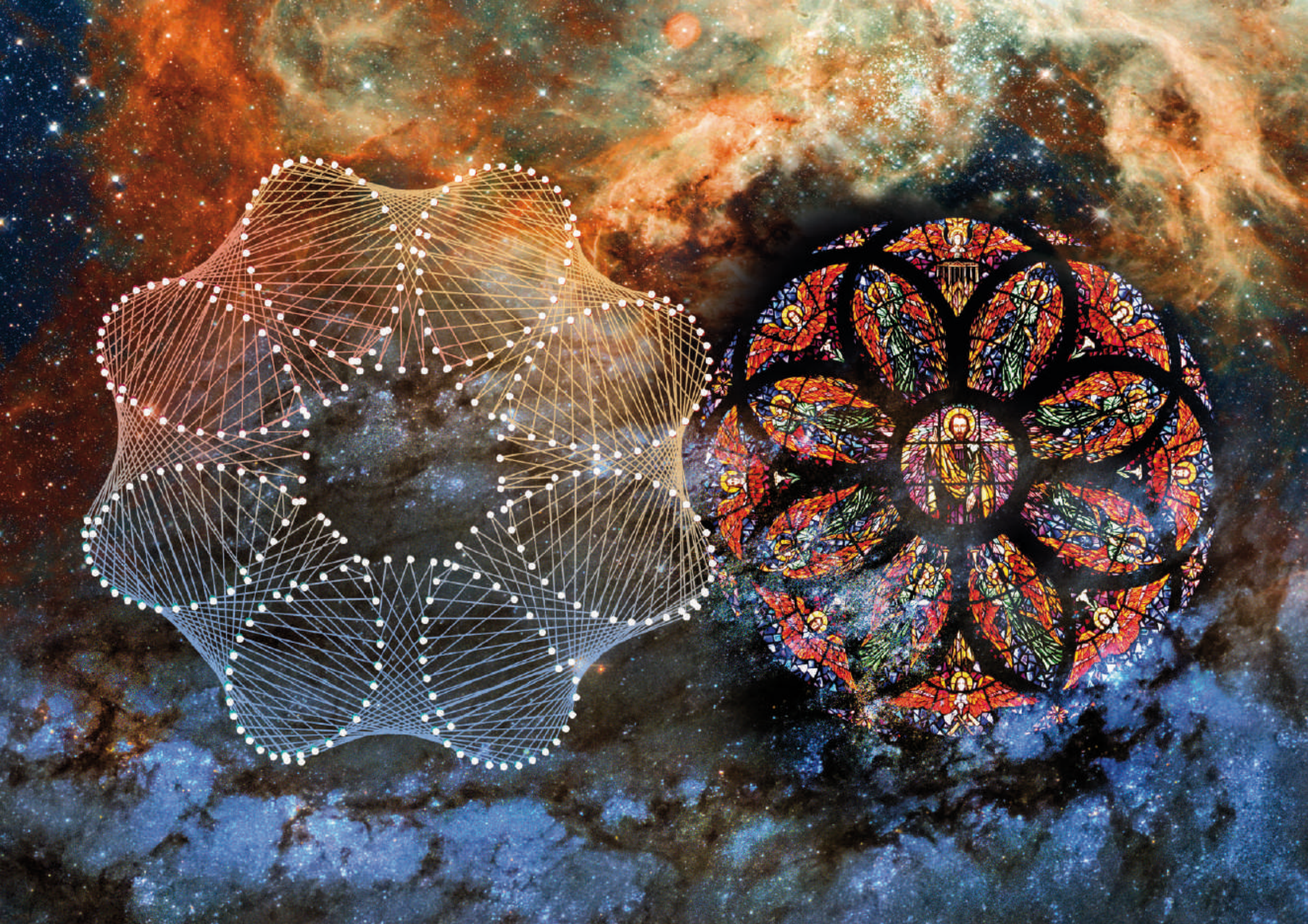
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
1 Ostermontag (bundesweit)	2	3	4	5	6	7
8 ●	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24 ○	25	26	27	28
29	30	1	2	3	4	5



Juli 2024

Wo sind die Sternenrosen? / Wo sind die dichtenden singenden Engel? / ... Träumt wieder / von dem himmlischen Gärtner / der die großen Lichtblumen züchtet. (aus: Heilige Rosen) *Hans Arp*

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
1	2	3	4	5	6 ●	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21 ○
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31	1	2	3	4



September 2024

Wir sitzen im Dunkeln ... / Der Vorhang rauscht leise ... / Sternblumenkreise /
 durchs Fenster funkeln ... (aus: Sternennacht) *Christian Morgenstern*

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
26 / 30	27	28	29	30	31	1
2	3 ●	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18 partielle Mondfinsternis ☾	19	20 Weltkindertag (Thüringen)	21	22 Herbstanfang
23	24	25	26	27	28	29



Dezember 2024

So griffen erstmals aus dem Dunkelsein / der Kathedralen große Fensterrosen /
ein Herz und rissen es in Gott hinein. (aus: Die Fensterrose) *Rainer Maria Rilke*

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
25 / 30	26 / 31	27	28	29	30	1 ●
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15 ○
16	17	18	19	20	21 Winteranfang	22
23	24	25 1. Weihnachtstag / 1. Weihnachtsfeiertag / Weihnachten (bundesweit)	26 2. Weihnachtstag / 2. Weihnachtsfeiertag (bundesweit)	27 Johannes Kepler geboren in Weil der Stadt 1571	28	29

Himmelsblumen & Fensterrosen

Heilige Geometrie in Kirchenfenstern und Planetenfiguren

Zur Einführung:

Dieser Kalender verbindet die Schönheit und Geometrie von Fensterrosen bedeutender Kirchen und der von Hartmut Warm gefundenen planetarischen Bewegungsfiguren. Die Gestaltung des Kalenders ist das Werk des Graphikers Holger Ullmann.

Sowohl in den Fensterrosen als auch den Planetenfiguren kommen gleichartige Formen zum Ausdruck. Der große Astronom Johannes Kepler sprach in seiner Welt-Harmonik von 1619 von Archetypen oder Urbildern, welche verschiedenen Erscheinungen in Natur und Kosmos als Gemeinsames zugrunde liegen. Diese Archetypen sind geometrische, teils blumenartige Figuren, welche oftmals nach musikalischen Verhältnissen geordnet sind. Sie sind damit Repräsentanten der universellen Ordnung, die die Schöpfung geheimnisvoll durchwebt. Sie – wie auch die Musik – können uns Menschen tief berühren, weil diese Urbilder auch in unserem Inneren verborgen sind und mit den Erscheinungen in der Außenwelt in Resonanz treten können.

Keplers Aussage zu den gemeinsamen Archetypen müssen wir auch um die Kunst erweitern, in jedem Fall die Kunst der Fensterrosen. Es ist einfach frappierend, was für eine Ähnlichkeit in der geometrischen Form der Rosenfenster und in der Gestalt der planetarischen Bewegungsfiguren oftmals vor unseren Sinn gestellt wird. Hier kann man wirklich die alte hermetische Weisheit zitieren: „Wie oben, so unten.“

Nun etwas zum Hintergrund der Fensterrosen und zur Entstehung der Planetenfiguren:

Fensterrosen:

Als Fensterrose oder auch Fensterrosette oder Rosenfenster bezeichnet man ein großes rundes Fenster in den Wänden von vor allem gotischen Kirchen. Fensterrosen bestehen aus einem geometrischen Maßwerk, welches aus Steinmaterial mit Eisenverstärkung hergestellt wird. Die Zwischenräume werden mit buntem, bemaltem Glas ausgefüllt. Rosenfenster wurden etwa ab dem 13. Jahrhundert gebaut. Ihre Geometrie ist in aller Regel radial, d.h. von einem Kreismittelpunkt ausgehend. Dabei sind häufig Blumen- und Sternformen anzutreffen. Das Zusammenwirken von Geometrie, Farbe, Licht, Symbolik und Darstellung biblischer Szenen kann für den Betrachter – unabhängig von seiner religiösen Einstellung – in höchstem Maße faszinierend, sogar überwältigend sein. Dies kann oder konnte zumindest in früheren Zeiten bis hin zu einer mystischen Erfahrung gehen. Der Dichter Rainer Maria Rilke jedenfalls schloss sein

Gedicht „Die Fensterrose“ mit dem Moment, in dem einstmals „der Kathedralen große Fensterrosen“ das Herz „in Gott hinein“ rissen.

Die Fensterrosen gehören zweifelsohne zu den ganz großen Schätzen der europäischen Kultur. In der Neuzeit (20. und 21. Jahrhundert) haben Künstler wie z.B. Georg Meistermann, Gerhard Richter und Marc Chagall das Maßwerk vorhandener Fensterrosen mit bemaltem Glas neu ausgestaltet.

Nach wie vor können die Fensterrosen der Kirchen und Kathedralen uns Menschen bei unserer Suche nach dem Sinn, dem Höheren, dem Selbst, dem Göttlichen – oder wie immer man es bezeichnen möchte – eine Station oder ein Wegweiser sein. Für sie gilt in besonderem Maße, was der Maler Giovanni Segantini (1858 – 1899) von der Kunst im allgemeinen sagte: „Kunst ist das Fenster, durch das der Mensch seine höhere Fähigkeit erkennt.“

Planetenfiguren:

Genauer muß man von Planetenbewegungsfiguren oder Planetenbeziehungsfiguren sprechen. Die Planeten laufen auf annähernd kreisförmigen Ellipsenbahnen um die Sonne. Ihre unterschiedlichen Bewegungen kann man über einen längeren Zeitraum in Beziehung setzen. Dabei entstehen im Laufe von Jahren, Jahrhunderten oder erst Jahrtausenden, je nach beteiligten Planeten, teilweise sehr geordnete geometrische Figuren.

Die einfachste Möglichkeit ist, die Beziehung von zwei Planeten aufzutragen. Sie laufen auf Bahnen mit verschiedenem Abstand um die Sonne. Der innere Planet ist dabei stets der schnellere. Man kann nun alle paar Tage eine Verbindungslinie zwischen den beiden Planeten auftragen, die Raumgerade genannt wird. Es kommt nur auf einen kontinuierlichen Zeitabstand an, der Wert ist nicht entscheidend. Dies geschieht in der Ebene der Ekliptik, in der sich alle Planeten mit nur sehr geringen Abweichungen von dieser Ebene bewegen. Jedes Planetenpaar zeigt auf diese Weise einen besonderen Rhythmus. Eine der schönsten Figuren, die so entstehen, ist die zwischen Venus und Erde, welche wir im Monat Juli sehen und die sich in fast exakt 8 Jahren (nur 2 Tage fehlen) bildet. Dann beginnt sich der Ablauf, leicht versetzt, zu wiederholen.

Etwas komplizierter ist die Sichtbarmachung der Beziehung zwischen je drei oder mehr Planeten. Dabei spielt die Konjunktionsstellung eine entscheidende Rolle. Zwei Planeten sind in Konjunktion, wenn sie exakt auf einer Linie mit der Sonne liegen, und zwar auf der gleichen Seite. Sie haben dann den kürzest möglichen Abstand und damit die größte Kraftwirkung aufeinander. Man kann nun die Raumgeraden zwischen zwei Planeten immer dann auftragen, wenn einer von ihnen eine Konjunktion mit einem dritten hat. Eine andere Möglichkeit ist, einen der beteiligten Planeten aus Sicht eines anderen bei seiner Konjunktion mit dem dritten aufzutragen. Auf diese beiden Arten entstehen Figuren, wie sie hier in den meisten der gezeigten Bilder zu sehen sind. Nähere Informationen dazu finden sich auf der u.a. Internetseite des Keplerstern Verlags (rechts).

Holger Ullmann (Gestaltung)

Der Mediengestalter und Graphiker Holger Ullmann befasst sich in seiner Freizeit mit der universellen Bedeutung des Prinzips Symmetrie, ausgehend von physikalischen Phänomenen, über biologische Systeme, bis hinein in soziale Strukturen und dem menschlichen Bewusstsein. Zu fundamentalen Symmetrien aus kulturhistorischer Sicht hat er vor nunmehr dreizehn Jahren eine Webseite online gestellt: www.tetraktys.de

Hartmut Warm (Planetenfiguren)

Hartmut Warm, geb. 1956, Diplomingenieur. Arbeitet heute als Autor und freier Forscher in Hamburg. Langjährige Studien zur Geschichte der Sphärenharmonie, zur planetarischen Astronomie und zur Geometrie der Sternfiguren. Umfangreiche Vortragstätigkeit in verschiedenen Ländern. Veröffentlichungen: Die Signatur der Sphären – Von der Ordnung im Sonnensystem (2001). Der Sternorganismus – Aufbau und Weisheit der Sternfiguren (2022) www.keplerstern.de